
CES 2022: Das effizienteste Elektroauto der Welt

Mercedes-Benz hat gestern im Vorfeld der weitgehend virtuell stattfindenden Consumer Electronics Show in Las Vegas (5.-8.1.2022) den Technologieträger Vision EQXX vorgestellt. Die Studie eines besonders aerodynamischen Elektroautos soll nicht zuletzt auch dank ihres cw-Wertes von 0,17 mit einer Batterieladung über 1000 Kilometer zurücklegen können. Damit übertrifft der EQXX den EQS noch einmal um fast 50 Prozent. Letzterer hatte in einem Test des renommierten amerikanischen Automobil-Informationssdienstes Edmunds bei einem Normverbrauch zwischen 15,7 und 19,8 kWh mit einer mit einer Akkuladung 422 Meilen zurückgelegt. das sind knapp 680 Kilometer und über 120 Kilometer mehr als jedes andere zuvor getestete Elektroauto.

Der Mercedes-Benz Vision EQXX wird als „das effizienteste Elektroauto der Welt“ angepriesen und soll einen Normverbrauch von unter zehn Kilowattstunden haben. Die Fahrbatterie hat eine Kapazität von knapp 100 kWh Energie, ist um die Hälfte kleiner und fast ein Drittel leichter als der Akku des EQS. Der Wirkungsgrad bis zu den Rädern soll bei 95 Prozent liegen. Solarpaneele auf dem Dach generieren Strom für bis zu 25 Kilometer zusätzliche Reichweite.

Die Limousine mit einem Radstand von 2,80 Metern hat eine Motorleistung von etwa 150 kW (204 PS) und entstand unter Verwendung von Leichtbauwerkstoffen und nachhaltigen Materialien. Als Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine fungiert ein neues, einteiliges Display, das sich über die gesamte Fahrzeugbreite erstreckt. Die Software des Versuchsträgers arbeitet zum Teil mit Künstlicher Intelligenz. Bei der Entwicklung des EQXX, der nicht einmal 1,8 Tonnen wiegt, hat sich Mercedes vielfach auch auf sein technisches Know-how aus der Formel 1 und der Formel E gestützt. (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



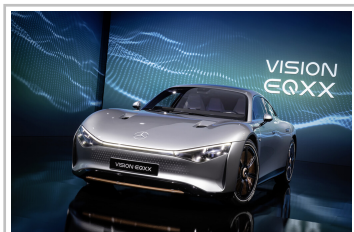
Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



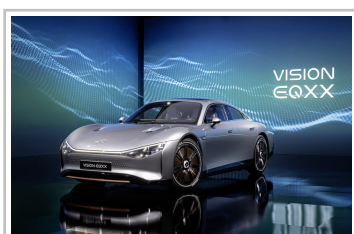
Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



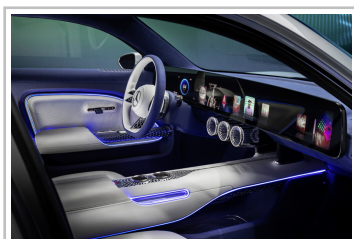
Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



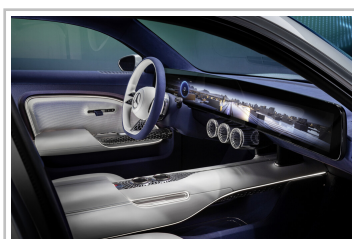
Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



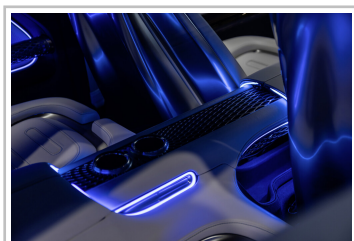
Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX: die Batterie.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



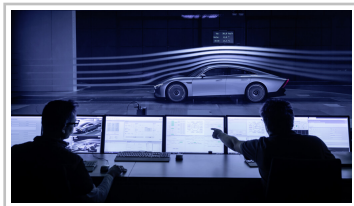
Mercedes-Benz Vision EQXX: die Antriebseinheit

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Vision EQXX im Windkanal.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz
